

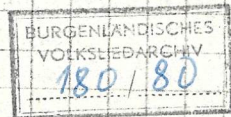
1. Du bist hi. Magdalena?

(32)

1118

1. Kommt, ihr unbesten Sinder, eure Ohren mit hirs schmerzt,  
ihr, der Welt ergebene Kinder, eure Augen mit hirs wendit,  
Gimm Spiegel will ich weisen, welcher Keimen Mann bestigt,  
Magdalena will ich preisen, die zu Jems Filsen liegt.

Spiegel aus Siegel?



2. Willst du diesen Spiegel sehen, geh ins Pharisäers Saal,  
allein wirst du Jem sehen, bei Simons Mittagmahl,  
Schon nicht um dich hin n. wieder, hoch hings mit Siegel nicht,  
Schlag deine Augen ganz durchsicht, ist bei Jems Filsen liegt.

3. Magdalena wirst du doston als im Wümlern Reichen sehen,  
ihre Sprach n. ohne. Worten heisse Thönen weinend sehen.  
Will ich, dimalchts kurz bekehren n. her Reu in höchsten Grad,  
macht mit ihren Witsen Zähren Jem im höchsten Perlenband.

4. Mit Weibes Schmücke n. Züsch, wirts sie weg vor ihrem Leib,  
dass das Samses Lox n. Büsch ihren Leibchen nicht verzeib.  
Ihr goldgelbes Haat mit glitsen, macht im Filsen d'aus ohne Schen,  
brucht ein Bad zu Jem Filsen, d'ordenet sie mit gotses Reu.

5. Wo sind ihre schönen Augen, kein Kristallglanz mehr gleich,  
als bist sie mit süßen Linsen (!) erst gehabt in Schupis (!) bleich.  
Wo sind ihre schmutzigen Wangen, wo sind ihre Lippen rot?  
Geben sich jetzt kein Gefallen, als den halben Tod zümal.

6. Mit was Seifen, mit was Tränen, Magdalena's Bräutcherz,  
will mit Jem dich veröhnen, flücht dir Reu n. rot Schmetz.  
Schwinge dich um die Fils des Herren, wie ein hängiges Kindeslein,  
will kein Bittlein Brot begehren, wie ein fröhliches Wörslein.

7. Der Pharisäer pil aus Strindlein wegen Magdalena's Schmerz,  
wollt aus Wümlern Kindlein weit wie Jem Filsen weht n.  
Aber Jem bist sie d'uden in dem Wöck, das sie da nit,  
sie wird los von ihren Sinder, weil sie hat gut viel gelit.

8. Liebe Magdalena, liebe, Jesum, deinen Bräutigam, dich hin-  
dich kimpfer nicht besäbe, weil er fründlich dich anfrimmert.  
Nimmals was er schön gesiehet dein goldgelb geflochtenes Haat,  
als du es die Fils besüht n. ein Filsen da Jem wart.

9. Magdalena, wir dich d'oren, senden dir ein Fröndgenüß,  
dein lob wir d'oren Andacht mehrten, siegen uns im d'ines B'üß,  
wir erforren uns des Gnaden, er die Gott wirtsen hat,  
dass er dich in sich geladen n. becheit mit seines Gnad.

10. Hilf, dass uns auch wird gegeben Gots Gnad n. Güngereit,  
dass wir hirs in diesem Leben, hirs in d'ines Gnadenreit,  
nimmere schwere Sinda besäben, d'um wirsige Bräts n. Reu,  
alle Missetat abschneien, wirtsen Bräts im überleit.